

**Niederschrift**

über die Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen**  
am Dienstag, **28.10.2014**, 17:00 Uhr - 18:53 Uhr,  
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

**Vertreter und Vertreterinnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen**

Dr. Gerhard Bonn, Jürgen Brackmann, Peter de Beyer (ab 17.50 Uhr, TOP 4, Vertretung für Frau Pinke), Gabriele Dröge, Elke Falk, Michael Geuckler, Wulf Greiling, Otmar Knüvener, Sabine Kollmann, Maria Pinke (bis 17.50 Uhr, TOP 4), Paul Rudnick, Vera Schnieder, Elisabeth Wibben,

**Vertreter/-in der "Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände"**

Gabriele Markerth bis 18.42 Uhr, TOP 8.1,

**von der Seniorenvertretung Münster**

Klaus Stoppe,

**von der SPD-Fraktion**

Marianne Koch,

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Katrin Liebert,

**von der FDP-Fraktion**

Ralf Schäpers,

**von der Fraktion PIRATEN/ÖDP**

Pascal Powrozniak (Vertretung für Herrn Robert Schedding),

**beratende Mitglieder**

Jeannette Thier-Dreiucker,

**von der Verwaltung**

Klaus Ehling, Dr. Helga Kreft-Kettermann, Wolfgang Leipholz, Isabel Limmer,

**für die Schriftführung**

Marion Jürgens-Beike,

**Es fehlten:**

Richard-Michael Halberstadt, Frederik Buchmann, Robert Schedding, Petra Töns,

**Gebärdensprachdolmetscher:**

Julia Menden, Matthias Sündermann

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

- |                                   |  |
|-----------------------------------|--|
|                                   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Festsetzung der Tagesordnung</b></li> <li>2. <b>Eingänge und Mitteilungen</b></li> </ol>  |
| <p><u>V/0637/2014</u><br/>III</p> | <ol style="list-style-type: none"> <li>3. <b>Aktualisierung der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) 2009 - 2020 für den Zeitraum 2013 - 2020: Zentrale Ergebnisse</b></li> </ol>  |
| <p><u>V/0647/2014</u><br/>IV</p>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>4. <b>Villa Interim<br/>Verstetigung des Angebotes für einen außerschulischen Lernort</b></li> <li>5. <b>Rahmenkonzept Schulentwicklungsplanung<br/>- Fortschreibung</b></li> <li>6. <b>Arbeitsgruppen der KIB: Zuordnung der Themen</b></li> <li>7. <b>Mitarbeit der KIB in Gremien</b></li> <li>8. <b>Anträge und Berichte aus den Arbeitsgruppen</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>8.1. Antrag der AG 2: Entwurf des 3. Nahverkehrsplans, Führung der Linie 7</li> <li>8.2. Berichte aus den Arbeitsgruppen</li> </ol> </li> <li>9. <b>Verschiedenes</b></li> </ol> |

Frau Koch liest die Verpflichtungsformel:

Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohl der Stadt Münster erfüllen werde.

Sie verpflichtet mit Handschlag die Mitglieder Frau Pinke, Frau Markerth und Frau Schnieder.

### **Punkt 1 der Tagesordnung**

### **Festsetzung der Tagesordnung**

Die KIB beschließt einstimmig, den TOP 5 „Aktualisierung der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) 2009 – 2020 für den Zeitraum 2013 – 2020: Zentrale Ergebnisse“ vorzuziehen und als TOP 3 zu behandeln.

**Punkt 2 der Tagesordnung****Eingänge und Mitteilungen**

Frau Jürgens-Beike informiert:

**2.1** Frau Huke, stellvertretendes Mitglied für die Gruppe der blinden und sehbehinderten Menschen, ist ausgeschieden. Eine Nachfolge ist noch nicht benannt.

**2.2** Einladung zur Informationsveranstaltung „Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität“ am Donnerstag, 20.11.2014

**2.3** 27. Westfalenfleiß Konzert „Spuren aus Licht“ – Lieder, Gospel und Popsongs am Donnerstag, 20.11.2014

**Punkt 3 der Tagesordnung  
V/0637/2014****Aktualisierung der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) 2009 - 2020 für den Zeitraum 2013 - 2020: Zentrale Ergebnisse**

Frau Dr. Kreft-Kettermann stellt die Berichtvorlage vor und beantwortet Fragen der Mitglieder. Es wird angeregt, künftig Daten zu Menschen mit Behinderungen einzubeziehen. Frau Dr. Kreft-Kettermann weist auf die auf der Internetseite des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung eingestellten Daten hin.

Die Berichtvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 4 der Tagesordnung  
V/0647/2014****Villa Interim  
Verstetigung des Angebotes für einen außerschulischen Lernort**

Herr Ehling und Frau Limmer stellen die Vorlage vor und beantworten Fragen der Mitglieder.

Die Kommission beschließt einstimmig (2 Enthaltungen), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

**Beschlussvorschlag:****I. Sachentscheidung:**

1. Der Rat nimmt den Bericht über die Arbeit der Villa Interim zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Gesprächen mit der Bezirksregierung Münster auf eine Verstetigung und Absicherung der Villa Interim als außerschulischen Lernort hinzuwirken.
3. Zur personellen Absicherung beschließt der Rat
  - die Aufhebung des kw-Vermerks (30.11.2014) an 1,00 EGr. S 12 für eine/n Diplomsozialarbeiter/-in / Diplompädagogen/-in im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien zur dauerhaften Betreuung der maximal 12 Schülerinnen und Schüler,
  - die Absicherung der schulpsychologischen Begleitung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler durch Aufstockung einer Schulpsychologenstelle um 10 Wochenstunden ab dem 01.01.2015 (0,26 EGr. 13).

**II. Kosten / Folgekosten**

Die laufenden Aufwendungen für die Ausstattung mit Lehrmitteln, Bereitstellung der entsprechenden Medien (MEP), Telefon, Schülerfahrkosten sowie Projektmittel für ergänzende pädagogische Maßnahmen sind aus laufenden Mitteln der Produktgruppe 0302 finanziert.

Die Aufwendungen für die personelle Ausstattung (Beschlusspunkt 3) sind wie folgt in den Teil-ergebnisplänen nachstehender Produktgruppen bereitzustellen:

**Produktgruppe 0301: „Leistungen für Schulen“**

Aufwendungen				
Zeile im Teil-ergebnisplan	Bezeichnung		Betrag	Bemerkung
11	Personalaufwendungen		2015 ff: 21.560 €	Der Eckwert für die Personalaufwendungen erhöht sich entsprechend
<b>Aufwendungen gesamt</b>			<b>21.560 €</b>	

**Produktgruppe 0603: „Förderung von benachteiligten jungen Menschen“**

Aufwendungen				
Zeile im Teil-ergebnisplan	Bezeichnung		Betrag	Bemerkung
11	Personalaufwendungen		2015 ff: 56.820 €	Der Eckwert für die Personalaufwendungen erhöht sich entsprechend
<b>Aufwendungen gesamt</b>			<b>56.820 €</b>	
<b>Zuschussbedarf</b>			<b>78.380 €</b>	

Die Verwaltung wird entsprechende Veränderungsblätter in die Etatberatungen einbringen.

**Punkt 5 der Tagesordnung                      Rahmenkonzept Schulentwicklungsplanung - Fortschreibung**

Herr Ehling erläutert die Vorlage. Er nimmt Bezug auf die Vorlage V/0743/2014 Rahmenkonzept für Inklusion an Schulen, die in der nächsten Sitzung der KIB am 02.12.2014 zur Vorberatung ansteht, und beantwortet Fragen der Mitglieder.

**Punkt 6 der Tagesordnung                      Arbeitsgruppen der KIB: Zuordnung der Themen**

Die Mitglieder der KIB beschließen einstimmig die vorgeschlagene Zuordnung von Themen zu den Arbeitsgruppen der KIB (Anlage 1 zur Niederschrift).

**Punkt 7 der Tagesordnung                      Mitarbeit der KIB in Gremien**

Frau Jürgens-Beike erläutert, dass die KIB bisher Mitglieder in einige Ausschüsse sowie andere Gremien (Gesundheitskonferenz, Pflegekonferenz, Beirat des Jobcenters, Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention) entsandt hat. Sie weist darauf hin, dass für die Entsendung von Mitgliedern der KIB in Ausschüsse ein Ratsbeschluss erforderlich ist und teilt mit, dass der Rat einen solchen Beschluss noch nicht gefasst hat.

Es wird beschlossen, neben den zu entsendenden Mitgliedern in andere Gremien vorbehaltlich der Entscheidung des Rates auch die zu entsendenden Mitglieder für die Ausschüsse zu bestimmen.

Für die Entsendung in den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen entfallen 7 Stimmen auf Herrn Greiling und 5 Stimmen auf Herrn Knüvener. Für die Entsendung in die anderen Ausschüsse und Gremien erfolgt die Wahl einstimmig.

Es werden vorbehaltlich der Entscheidung des Rates folgende Mitglieder für die Entsendung in Ausschüsse und andere Gremien gewählt:

**Pflegekonferenz:**

Herr Otmar Knüvener  
Stellvertreter: Herr Dr. Gerhard Bonn

**Gesundheitskonferenz:**

Herr Otmar Knüvener  
Stellvertreter: Herr Paul Rudnick

**Beirat des Jobcenters:**

Frau Mieke Pinke  
Stellvertreterin: Frau Lisa Wibben

**Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention:**

Frau Marianne Koch  
Stellvertreter: Herr Richard-Michael Halberstadt

**Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen:**

Frau Lisa Wibben  
Stellvertreter: Herr Wulf Greiling

**Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit , Verbraucherschutz und Arbeitsförderung:**

Herr Otmar Knüvener  
Stellvertreterin: Frau Lisa Wibben

**Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien:**

Frau Mieke Pinke  
Stellvertreter: Herr Michael Geuckler

**Ausschuss für Schule und Weiterbildung:**

Herr Dr. Gerhard Bonn  
Stellvertreterin: Frau Mieke Pinke

**Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen:**

Herr Wulf Greiling  
Stellvertreter: Herr Otmar Knüvener

**Punkt 8.1 der Tagesordnung****Antrag der AG 2: Entwurf des 3. Nahverkehrsplans, Führung der Linie 7**

Herr Knüvener erläutert den Antrag der AG 2.

Frau Koch empfiehlt im Hinblick auf die bereits abgeschlossene Beratung der Beschlussvorlage **V/0985/2013** eine Änderung des Antrages und schlägt folgende Änderung vor:

Antrag der KIB an das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,

1. ob die Buslinie 7 in der bisherigen Führung mit der Haltestelle Altstadt / Bült erhalten bleiben kann
2. ob sei um mindestens zwei Knotenpunkte sowohl an der Kleimannbrücke als auch an der Danziger Freiheit zur Erleichterung des Umsteigens in andere Linien ergänzt wird.

Die KIB schließt sich diesem Vorschlag nicht an, sondern stimmt über den von der AG 2 eingebrachten Antrag ab.

Die KIB beschließt einstimmig:

Die KIB empfiehlt:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschlussvorschlag **V/0985/2013** des Entwurfs des 3. Nahverkehrsplanes im Hinblick auf die Führung der Linie 7 wie folgt zu ändern:

1. Die Buslinie 7 bleibt in der bisherigen Führung mit der Haltestelle Altstadt/Bült erhalten.
2. Sie wird um mindestens zwei Knotenpunkte so wohl an der Kleimannbrücke als auch an der Danziger Freiheit zur Erleichterung des Umsteigens in andere Linien ergänzt.

**Begründung:**

Es ist entscheidend notwendig, dass der Nahverkehr es allen Bevölkerungsgruppen ermöglicht, sich in einer so großflächigen Stadt wie Münster mit vielen außenliegenden Stadtteilen in einer angemessenen Zielrelevanz zu bewegen und wichtige Einrichtungen des sozialen Lebens wie der Daseinsvorsorge, insbesondere auch solche der medizinischen zu erreichen.

Der Plan soll nicht nur die gesetzliche Zielvorgaben z. B. Der BRKUN, des Personenbeförderungsgesetzes u. a., sondern auch kommunalpolitische berücksichtigen.

Eine Verbesserung des Nahverkehrs kann durch eine Verdichtung und Verknüpfung des Liniennetzes unter Einbeziehung der Stadtteile erreicht werden.

**ZU 1.** Die geplante Umleitung der Linie 7 direkt zum Bahnhof führt zu erheblichen Nachteilen hinsichtlich der Erreichbarkeit ärztlich/medizinischer Facharzteinrichtungen im Umkreis des Prinzipalmarktes für die Bürger, die in Gelmer, am Schiffahrter Damm, in Mariendorf, an der Ostmark- und bis zur Hörsterstraße wohnen, wenn sie nicht mehr die Haltestelle Altstadt-Bült anfährt. Dadurch ergibt sich von bisher 390 m zum Rathaus ein erheblich weiterer Weg von 1 km, um in die Innenstadt bzw. zum Rathaus zu gelan-

gen, für mobilitätseingeschränkte Menschen, die sich mit Gehhilfen, Rollator, Kinderwagen oder Rollstuhl bewegen müssen, unzumutbar.

Die Rückfahrt ist noch weiter und währt deshalb deutlich länger, weil die Hinfahrt vom Bahnhof in die Innenstadt nur in *eine* Richtung führt, während die Rückfahrt über den Domplatz einen deutlich weiteren Weg nehmen muss. Das erschwert die zeitnahen Anschlussmöglichkeiten, von denen auch die viele anderen Linien berührt werden, die ebenfalls über die Clemensstraße und den Clemensplatz fahren.

## Zu 2

Für die ca. 2000 Gelmeraner Bürger ist zur Verbesserung der Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten z.B. ein solcher Knotenpunkt der Linien 7 sowie 2 und 10 an den Haltestellen Danziger Freiheit bzw. Schiffahrter Damm zu schaffen, da diese Haltestellen nur ca. 100 m auseinanderliegen.

Durch den Knotenpunkt Gewerbegebiet Kleimannbrücke in Coerde für die Linien 7 und N 82 sowie 8 und 9 mit den Haltestellen Elbingerstr. u. Liekweg, an der eine Behinderterwohnanlage liegt (alles in Coerde); dadurch wäre eine Erschließung durch den ÖPNV von Gelmer bis nach Kinderhaus möglich.

## Punkt 8.2 der Tagesordnung      Berichte aus den Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen haben folgende Sitzungen durchgeführt:

AG 2 - Wohnen, Pflege, Gesundheit: 02.09.2014, 07.10.2014

AG 5 - Stadtplanung und Verkehr: 18.09.2014, 21.10.2014

## Punkt 9 der Tagesordnung      Verschiedenes

- Frau Schnieder bezieht sich auf das in einer Sitzung der KIB behandelte Thema Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für Menschen mit Behinderungen. Sie informiert darüber, dass in der Redaktionssitzung der „Klinke“ hierzu geäußert wurde, dass der Wohnraum für Menschen mit psychischer Behinderung in der Regel ohne Mehraufwand zu beschaffen sei und dringend erforderlich sei.
- Frau Jürgens-Beike teilt mit, dass die für den 07.11.2014 vorgesehene Einführungsveranstaltung für die Mitglieder der KIB verschoben wird. Der neue Termin wird mitgeteilt.
- Frau Jürgens-Beike informiert darüber, dass die nächste Sitzung der KIB im Kulturbahnhof Hilstrup stattfinden wird.

gez.  
Marianne Koch  
Vorsitz

gez.  
Marion Jürgens-Beike  
Schriftführung